

tung der Lust sich selbst zu rächen, und der Lust sich selbst zu erhöhen, so sanftmüthig und so demüthig geworden ist, wie Jesus Christus war, Matth. II, 29. Der ist zur Seelenruh gekommen.

So sanftmüthig und so demüthig war David ganz gewiß zu der Zeit noch nicht, da er in der Höhle war, da er einen Zipfel von Sauls Rock abschnitte: doch war er zu der Zeit gerecht gegen sich selbst, er kreuzigte die Lust sich selbst zu rächen, und die Lust sich selbst zu erhöhen. Er kreuzigte die Lust, sich selbst den Weg zur königlichen Würde zu bahnen; so lange Saul lebte war dieser eine Hinderniß seiner Erhöhung zur königlichen Würde; sein Herz klopfte ihm, er widerstand der Lust, sich selbst zu rächen, er widerstand der Lust sich selbst zu erhöhen. Der König Saul verfolgte ihn bis auf den Tod; David aber widerstand der, allen Menschen natürlichen Lust sich selbst zu rächen. Gott hatte den David zum Könige über das ganze Haus Israel gesalbet. David aber kämpfte, stritte, und überwand die Lust sich selbst zu erhöhen, er überwand die Lust sich selbst den Weg zur königlichen Würde zu bahnen, er demüthigte sich unter die gewaltige Hand Gottes, und erwartete von derselben, daß sie ihn erhöhe zu seiner Zeit, I Petri 5, 6. Es ist demnach unwidersprechlich gewiß, David stritte wider die in ihm wohnende Sünde, er ließ dieselbe nicht über sich herrschen; er überwand dieselbe für diesesmal,